



NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

Studieren – aber auch mal was Probieren! Zum Aufbau eines Makerspace in der Bereichsbibliothek Medizin, Göttingen

Dagmar Härter, SUB Göttingen, Bereichsbibliothek Medizin
AGMB-Jahrestagung, Kurzvortrag

27.09.2016

Kontakt: dhaerter@sub.uni-goettingen.de



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Die Idee:

- Entstand im letzten Jahr während diverser Fortbildungsreisen und –veranstaltungen
- Was machen die anderen/wie sieht es bei anderen aus, was haben die, was können die?
- Als Leitung immer auf der Suche nach neuen Angeboten, um den Standort Bibliothek attraktiv zu halten
- Neue Angebote schaffen, um auf die veränderten Lern- und Arbeitsgewohnheiten der Studierenden zu reagieren
- Auch für Beschäftigte der UMG soll die Bibliothek – über das Angebot an elektronischen Zeitschriften hinaus – eine interessante Anlaufstelle sein, um Geräte auszuprobieren und zu testen

Der Plan:

- „Umwidmung“ bisher anderweitig genutzter Bibliotheksflächen im Mitarbeiterbereich
- (das Nützliche wird mit dem Pragmatischen verbunden): Flächen, die wir sinnvoll anderweitig nutzen, können uns nicht mehr abgenommen werden
- Anschluss halten an andere medizinische/lebenswissenschaftliche/technische Bibliotheken
- Aufmerksamkeitsfaktor! Die Fakultät nimmt sehr genau zur Kenntnis, was sich hier tut und verändert
- Das Wichtigste: Studierende/Nutzer so gut wie nur möglich mit Angeboten in ihrem Lernumfeld zu unterstützen und zu fördern

Die Umsetzung:

- Was gibt es bereits vor Ort in der UMG, wer kann welche Angebote nutzen und werden die auch genutzt?
- Welches Projekt soll priorisiert werden?
- Was ist überhaupt mit unseren bescheidenen Eigenmitteln möglich?
- Gibt es Partner, die man gewinnen könnte?

DANN:

- Zunächst schnöde Handarbeit: Umräumen! Flächen vorbereiten, Regale ab- und wieder aufbauen
- Realisierbare Projekte vorantreiben: Termine koordinieren, „dran bleiben“, Planung und Gespräche innerhalb des Teams und der Abteilungsleitung, Gelder beantragen
- Kauf eines 3D-Druckers und –Scanners aus Eigenmitteln der BBM
- Aufstellung eines Posterdruckers in Kooperation mit der gwdg und UNI IT
- Anschaffung neuer Körpermodelle mit SQ-Mitteln
- Einarbeitung in die 3D-Technik von den Mitarbeitern der BBM (freiwillig)

Das Ergebnis:

... ist ein Anfang:



SUB

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

Noch Fragen??

Wir haben noch 5 Minuten!



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN